

Dr. Rainer Gottwald
St.-Ulrich-Str. 11
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-922219
Mail: info@stratcon.de
Landsberg, den 1.12.2020

Thesepapier Corona

1. Keine Berichterstattung und Zahlenanalyse mehr durch das RKI

Das RKI liefert täglich die aktuellen Zahlen zu den Infizierten und den Toten. Alle Daten sind kumuliert seit Februar 2020. Nur für Deutschland insgesamt werden aus den kumulierten Zahlen die Neu-Infizierten und die Gestorbenen des Tages veröffentlicht. Für die 16 Bundesländer werden nur die kumulierten Zahlen geliefert.

Aus den Deutschland-Daten werden einfache Analysen gefertigt. Ein 7-Tages-Durchschnitt liefert als Relation zu 100.000 Einwohnern eine Inzidenzzahl. Jeder neue Tag liefert eine andere Inzidenzzahl, da der erste Wert wegfällt und am Schluss durch einen neuen Wert ergänzt. Eine notwendige Stetigkeit (Zu- oder Abnahme) ist daraus nicht abzuleiten. Die täglichen Inzidenzwerte wackeln folglich wie ein Kuhschwanz!

Im Laufe der Analyse der 16 Bundesländer hat sich herausgestellt, dass die Datenverarbeitung nicht sorgfältig genug vorgenommen wurde. Bei der Berechnung der Neuinfektionen für Bremen wurde am 27.11.2020 festgestellt, dass gegenüber dem Vortag ein Zuwachs von -2 Personen gegenüber dem 26.11 veröffentlicht wurde. Auch bei den Toten gibt es Ungereimtheiten: In Thüringen gab es am 17.6. kumuliert 178 Tote, einen Tag später am 18.6. 177 Tote. D.h. eine Person ist von den Toten wieder auferstanden.

Zahlenprofis unterlaufen derartige Fehler nicht. Darstellung und Analyse der Zahlen dürfen nicht mehr vom RKI gemacht werden. Virologen kennen sich aus mit Viren und Bakterien aber nicht mit Zahlen. Diese Aufgabe muss in Zukunft das **Statistische Bundesamt mit seinen 16 Landesämtern** machen. Das heißt, dass die Zahlen der Gesundheitsämter an die Statistischen Landesämter geliefert werden und von dort an das Statistische Bundesamt.

2. Anwendung der Zeitreihenanalyse zur Dateninterpretation

Das RKI liefert für jeden Tag eine Zahl. Von Ende Februar bis Ende November wurden rund 300 Werte veröffentlicht. Diese Zahlenfolge bezeichnet man als „Zeitreihe“. Bildlich gesprochen handelt es sich bei der Zahl und die gesamte Reihe um einen Rohdiamanten. Er muss erst geschliffen werden um seine ganze Strahlkraft zeigen zu können. Das Polieren geschieht mittels der „Zeitreihenanalyse“, in der aus der Originalzahl ein Trendwert, eine Saisonwert und eine irreguläre Restgröße herausgefiltert wird. Statt einer einzigen Zahl hat man dann drei zusätzliche.

Am wichtigsten ist die **Trendgröße**. Sie hat einen steten Verlauf und dient u.a. dazu, den – in den vorliegenden Rechnungen – den taggenauen Wendepunkt einer Entwicklung festzustellen.

In Deutschland gibt es dazu 3 Verfahren, das hier angewendete Verfahren wurde im Rahmen einer Dissertation an der Ludwig-Maximilian-Universität in München entwickelt.

Die Inzidenzzahl des RKI verwendet einen 7er Durchschnitt. Der Grund liegt darin, dass an Samstagen und Sonntagen, einige Gesundheitsämter keine Zahlen liefern und man durch eine Summenbildung über diese 7 Tage das Manko ausgleichen will. Bei Zeitreihenanalysen ist eine solcher Schritt nicht nötig, fehlende oder falsche Zahlen sind in der Restgröße enthalten.

Weshalb das RKI kein Verfahren der Zeitreihenanalyse anwendet ist unerklärlich!

3. Eindeutige Aussagen für Deutschland nur über alle 16 Länderanalysen

Bisher werden nur Analysen für Deutschland insgesamt gemacht. Man muss sich aber die Mühe machen, auf Länderebene herunterzubrechen, um dann in der Gesamtschau auf Deutschland durch Aufsummierung zu kommen.

Die Anlage enthält dazu die Analysen von Deutschland und den 16 Bundesländern nach folgendem Schema:

Seiten 1 – 6: Zahlen für Deutschland (Infizierte und Tote) ab Februar 2020 bis heute. Die Originalwerte werden in Trend, Saison und Rest zerlegt (Das RKI verwendet für seine Analysen nur die Originalwerte)

Seiten 7 -8: Bildliche Darstellung der Infizierten und der Toten (wegen der Feststellung eines Wendepunktes). Diese war für die Infizierten am 16. November!

Seite 9: Diagramm mit den Infizierten und den durchgeführten Tests seit Ende Januar. Je mehr Tests durchgeführt werden, desto mehr steigen die Infektionszahlen.

Seite 10 – 41: Diagramme der 16 Bundesländer nach Infizierten und Toten, es gibt also 2 Diagramme für jedes Bundesland. Die Diagramme beginnen in Westdeutschland von Süden (Bayern) nach Norden (Schleswig-Holstein) und dann in Ostdeutschland von Norden (Mecklenburg-Vorpommern) nach Süden (Thüringen).

Die folgende Übersicht zeigt, ob und wann in den einzelnen Bundesländern eine Trendwende erfolgte:

Corona-Infizierte und Tote

Beginn des Abwärtstrends in Bundesländern

Bundesland	Wendepunkt	Wendepunkt
	Infizierte	Tote
Bayern	17. Nov	-
Baden-Württemberg	12. Nov	-
Hessen	15. Nov	-
Rheinland-Pfalz	16. Nov	-
Saarland	07. Nov	20. Nov
Nordrhein-Westfalen	10. Nov	-
Niedersachsen	11. Nov	-
Hamburg	10. Nov	-
Bremen	04. Nov	22. Nov
Schleswig-Holstein	07. Nov	08. Nov
Mecklenburg-Vorp.	09. Nov	20. Nov
Brandenburg	-	-
Berlin	18. Nov	-
Sachsen	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-
Thüringen	-	-

In allen **westdeutschen** Ländern ist die Trendwende bei den Infizierten mehr oder minder stark seit einigen Wochen eingetreten

Bei den vier **ostdeutschen** Ländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen hat noch keine Trendwende bei den Infizierten stattgefunden.

Den Rückgang bei den Toten sieht man erst in vier Bundesländern.

Wird einmal eine Trendwende festgestellt, so bleibt sie bestehen, kommen auch noch so viele neue Werte dazu!

Nun ist Deutschland ein Bundesstaat mit 16 Bundesländern. Erst die Summe der 16 Bundesländer ergibt Deutschland. Wenn, wie oben bei den ostdeutschen Ländern dargestellt, nicht alle Bundesländer einen Abwärtstrend haben so ist das Gesamtergebnis verzerrt.

Es ist daher unverständlich, wie eine Bundeskanzlerin auf die föderale Struktur keine Rücksicht nimmt und einen einheitlichen Lockdown erzwingt. Ebenfalls ist es unverständlich, wenn die Ministerpräsidenten in einer Art Kadavergehorsam sich diesem Zwang unterwerfen.

Der jetzige Lockdown muss gelockert werden und darf nur für die genannten vier Bundesländer gelten.

5. Publizierung der Ergebnisse

Die Ergebnisse werden täglich fortgeschrieben und stehen für einen download zur Verfügung:

<http://oedp-landsberg.de/index.php?n=Main.Corona>

Viel Erfolg und bleiben Sie gesund

Ihr

Dr. Rainer Gottwald